

EI MALEI S

Liebe Schulinteressierte

Ehrungen

Am Schulkreistreffen Ende August, an dem sich jeweils alle Lehrpersonen, die Schulleitungen, Mitarbeitenden der Tagesstruktur und des Hausdienstes sowie die Schulbehörde treffen, gab es zwei Dienstjubiläen zu feiern.

Seit zwanzig Jahren dürfen wir auf die wertvolle Lehrtätigkeit von Silvia Oettli im Fach Textiles Gestalten zählen. In dieser Zeit hat sich die Schule stark verändert, auch die Bedeutung und Auslegung dieses Unterrichtsfachs. Silvia hat die Entwicklung miterlebt, mitgetragen und im Schulzimmer mit viel Freude umgesetzt. Mit ihrem Engagement und einfühlsamen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern gelingt es ihr, die Kinder für das kreative Schaffen zu motivieren und zu begeistern.

Roman Krucker ist seit 10 Jahren als Schulhausabwart ein wichtiger Teil der Primarschule Niederhelfenschwil. Mit seinem grossen Einsatz und seiner aufgestellten Art schaut er im Schulhaus und in der Umgebung stets zum Rechten. Er hat immer ein offenes Ohr und findet kreative Lösungen sowohl für die Anliegen der Lehrpersonen als auch für die Schülerinnen und Schüler. Bei internen Weiterbildungen und schulischen Anlässen sorgt er für das leibliche Wohl.

Vielen Dank Silvia und Roman für euren grossartigen Einsatz zum Wohle unserer Schule!

Tagesstruktur

Die Zahl der zu betreuenden Kinder hat im letzten Jahr stark zugenommen. So wird zum Beispiel das Angebot des Mittagstisches



am Montag von 32 Kindern genutzt. Um den Betreuungsbedarf decken zu können, haben wir auf das neue Schuljahr für den Mittagstisch zwei neue Mitarbeiterinnen gewinnen können: Sandra Hellmüller aus Niederhelfenschwil und Yvonne Huser aus Lenggenwil unterstützen das Team und haben sich bereits gut eingelebt.

Radonmessungen

Radon ist ein Gas, das natürlich in der Umwelt vorkommt und in der Raumluft nach dem Rauchen die häufigste Ursache für Lungenkrebskrankungen darstellt. Die revidierte Strahlenschutzverordnung verpflichtet den Kanton, dafür zu sorgen, dass in Schulhäusern und Kindergärten die Radonbelastung gemessen wird.

Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV) hat dafür ein Konzept zur Messung von Radon innerhalb der nächsten Jahre erarbeitet. Von Oktober 2020 bis April 2021 wurden in unseren Gebäuden durch das AVSV Messungen der Raumluftbelastung durch Radon durchgeführt. In zwei Schulzimmern pro Schulhaus wurden die Dosimeter hinter der Wandtafel befestigt. Die Untersuchungsberichte vom 19. Juli 2021 zeigen, dass alle gemessenen Werte weit unter dem Referenzwert liegen. Somit sind die Anforderungen der Strahlenschutzverordnung erfüllt und keine weiteren Massnahmen erforderlich.

Schulprovisorium Zuckenriet

Sie konnten es im Gemeinde-Mitteilungsblatt vom 21. Oktober bereits lesen: Auf das Schuljahr 2022/23 benötigen wir für die Primarschule Zuckenriet zusätzlichen Schulraum, welchen wir in Form eines Provisoriums bereitstellen werden.

Die Ausschreibung ist derzeit am Laufen. Sie werden im Mitteilungsblatt zu gegebener Zeit wieder informiert.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine schöne Herbstzeit.

Mit herzlichem Gruss
Esther Nietlispach

AUS DER SCHULLEITUNG

Verabschiedung Franz Annen

Nach 39 Jahren Lehrerdasein in der Primarschule Zuckenriet hat Franz Annen seinen Ruhestand mehr als verdient! So wurde er an seinem zweitletzten Tag von einer Überraschung in die nächste geführt. Angefangen hat es mit einem Lied, welches ihm seine 3./4. Klasse in der Aula vorgetragen hat. Zur Melodie von «Let it be» beschrieb seine Tochter Carole das Lehrerleben ihres Vaters. Musikalisch begleitet wurde die Klasse von Carole am Piano und von Sohn Pascal mit seiner Gitarre. Nach diesem rührenden Einstieg wurde Franz Annen von der Schulleiterin Barbara Rüthemann und seiner Frau Cäcilia zu einem leuchtend gelben Porsche-Cabriolet geführt. Dieser Wagen führte das Ehepaar auf einen Rundgang durch die Gemeinde. Am ersten Ort wurde er von ehemaligen Lehrerkolleginnen und -kollegen empfangen. Die nächste Station führte auf den Schlossberg zu Familie Arn, wo Franz von ehemaligen und aktuellen Schulratsmitgliedern verabschiedet wurde. Weiter ging die Reise zu Familie Giger, wo sich Eltern versammelten, die jetzt Kinder in der Primarschule haben und bereits bei Lehrer Annen zur Schule gegangen sind. Beim letzten Posten wartete das Skilagerteam auf ihn, mit dem er so manches Lager erfolgreich bestritten hatte.

Kurz vor Schulschluss fand das schnittige Cabriolet seinen Weg zurück zum Schulhaus. Alle Kinder und Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse standen ihm Spalier. Zurück in der Aula erklang nochmals das Abschiedslied, bevor ihm von allen Seiten Glückwünsche und das Abschiedsgeschenk überreicht wurden. Lieber Franz, vielen Dank für all die Jahre, in denen du bei uns als vertrauenswürdige Lehrperson unterrichtet hast. Wir wünschen dir nun alles Gute für deinen wohlverdienten Ruhestand und viel Freude mit dem neuen E-Piano!

Personen im Schulalltag der Kinder

Am Elternabend der Kinder waren die Klassenlehrpersonen und vielleicht zusätzlich eine Förder- und Fachlehrperson oder auch eine Klassenassistentin anwesend. Die Kinder kommen im Schulalltag mit vielen unterschiedlichen Personen in Kontakt, von denen die Eltern vielleicht gar nicht genau wissen, wer sie sind und was ihre Aufgabe ist. Daher möchten wir kurz über unsere Angebote informieren und einen kleinen Einblick geben.

Klassenlehrpersonen und weitere Lehrpersonen in einer Klasse:

Eine Klassenlehrperson kann mit einem Hundertprozentpensum nicht alle Lektionen und Fächer abdecken. Dafür gibt es spezielle Fachlehrpersonen, wie zum Beispiel für das textile Gestalten, Musik, Englisch, Französisch, etc.

Teachinglehrpersonen ermöglichen eine zusätzliche Differenzierung im Halbklassenunterricht oder als zweite Lehrperson im Klassenzimmer. Je nach Klassengrösse, Lektionentafel der einzelnen Klassen und Anstellungspensum der Lehrperson können diese unterschiedlich gestaltet werden.

Nebst den Lehrpersonen haben wir unsere **Förderlehrpersonen**, die nicht einzelne Fächer unterrichten, sondern einzelne Kinder speziell fördern.

Logopädie: Sie umfasst verschiedenste Auffälligkeiten der Sprache und des Sprechens, des Redeflusses, der Schriftsprache in

Bezug auf Lesen und Schreiben und der Kommunikation. Jedes Kind wird während den beiden Kindergartenjahren zweimal von unserer Logopädin überprüft. Werden Auffälligkeiten festgestellt, werden die Eltern benachrichtigt. Die Lektionen werden meistens einzeln und in einem separaten Raum erteilt.

Integrative schulische Förderung – ISF: Die Schulische Heilpädagogin blickt in alle Klassenzimmer und Kindergartenräume. Sie erfasst den Förderbedarf und die Stärken der Kinder. Gemeinsam mit der Lehrperson werden die Förderschwerpunkte besprochen. In Kleingruppen, die sich je nach Schulstoff wieder ändern kann, erhalten die Kinder nochmals eine Vertiefung oder engere Begleitung in den Übungsphasen. Dies kann im Klassenzimmer, aber auch in einem anderen Raum durchgeführt werden. Benötigt ein Kind über eine längere Zeit gezielte Förderung, werden die nächsten Schritte mit den Eltern besprochen.

Deutsch als Fremdsprache – DAF: Kindern, die Zuhause eine andere Sprache sprechen, fehlt es oft am passenden Wortschatz. Sie verstehen Erklärungen und Aufträge der Lehrperson schlechter und können mit ihren Gspänli nur teilweise kommunizieren. Durch zusätzliche Deutschlektionen, vor allem im Kindergarten, sollen sie ihren Wortschatz erweitern können und somit schneller einen sicheren Umgang in der deutschen Sprache erlangen.

Klassenassistenten: Klassenassistentinnen werden vor allem im Zyklus 1 eingesetzt, also vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Je kleiner die Kinder sind, desto unselbstständiger sind sie in der Regel. Eine Klassenassistentin vermittelt keinen Stoff. Sie unterstützt die Lehrperson bei Kindern, die Hilfe beim Bewältigen des Schulalltags benötigen. Sie hilft den Kindern beim Organisieren ihres Arbeitsplatzes, bei der Suche nach dem benötigten Arbeitsmaterial, holt sie aus ihrer Gedankenwelt zurück oder fängt Unruhen auf, bevor sie ausbrechen. Mit ihrer Hilfe kann sich die Lehrperson auf das Wesentliche konzentrieren und die Kinder im schulischen Bereich fördern.

Schulische Sozialarbeit – SSA: In der Schule geht es nicht nur um Wissenserweiterung und Leistung. Der Umgang im sozialen Bereich ist genauso zentral. Je nach Klassenzusammensetzungen, vorhandenen oder eben mangelnden Kompetenzen der einzelnen Schülerinnen und Schüler im Umgang mit anderen oder je nach persönlicher Situation eines Kindes müssen Probleme ausserhalb der Stundentafel bearbeitet werden. Lehrpersonen, Kinder aber auch Eltern können sich bei der SSA melden, wenn sie Unterstützung oder Hilfe benötigen. So kann es vorkommen, dass die SSA mit einzelnen Kindern, mit Kindergruppen oder sogar mit der ganzen Klasse ein spezifisches Thema behandelt. Je nach Situation werden auch die Eltern ins Boot geholt.

AUS DEM SCHULBETRIEB

Elternbesuchstage

Die Elternbesuchstage werden in den einzelnen Schulhäusern unterschiedlich gestaltet. Während in Lenggenwil an speziellen Daten Elternbesuchstage angeboten werden, gibt es in Niederhelfenschwil und Zuckenriet das offene Schulhaus. Das offene Schulhaus findet in den frühen Abendstunden statt. Dabei führen die Kinder ihre Eltern durchs Schulhaus und erklären ihren Arbeitsplatz. Die

Herbstwanderung Zuckenriet



Jahresmotto Lenggenwil



Jassen Niederhelfenschwil

Schüleröffnungsfeier Lenggenwil



Kunterbunte Herbstwanderung Zuckenriet



Verabschiedung Franz Annen



entsprechenden Termine finden Sie jeweils auf unserer Webseite. Was aber in allen drei Dörfern und für jede Lehrperson gilt: Die Eltern sind jederzeit herzlich eingeladen, einen Einblick in den Schulalltag ihres Kindes zu erhalten. Nicht jede Lektion ist dafür gut geeignet. Aus diesem Grund bitten wir um eine Kontaktaufnahme mit der entsprechenden Lehrperson.

Letzter Schultag der 6. Klasse Niederhelfenschwil

In den letzten Jahren hat uns die 6. Klasse jeweils mit einem Flashmob nach der Pause überrascht. Wie haben wir dieses Jahr gestaunt, als vor der Pause auf einmal Jahrmarktsmusik vom Pausenplatz ertönte. Folgte man dem Klang, fand man sich schnell auf einem Platz mit vielen Ständen, die zum Verweilen einluden. So konnte man sich die Pause mit Büchschenschiessen, Pfeilwerfen oder dem Glücksrad vertreiben. Oder wie wäre es mit einem Versuch an der Torwand? Auch fürs leibliche Wohl wurde mit selbst-erstellten Getränken oder Zuckerwatte gesorgt. Selbstverständlich konnte da die Pause nach 20 Minuten nicht schon vorbei sein. Das war eine coole, gelungene Überraschung. Danke euch ehemalige 6. Klasse!



Kunterbunte Herbstwanderung

Bei mildem Wetter begaben sich die Kindergärtler und Schülerinnen und Schüler der Primarschule Zuckenriet sowie ihre Lehrerinnen Ende September auf eine herbstliche Wanderung durch die Gemeinde. Unterwegs in Gruppen, hörten sie spannende Geschichten und Sagen aus der Gemeinde und Umgebung. Ob ein früherer Zuckenrieter Schlossherr wirklich einen Fluchttunnel bis in die Kobesen gebaut hat, oder das Kirkenmoosfraueli im Hohrain lebte? Beim Rätselspass stellten die Kinder ihre Vermutungen an und kamen dem Lösungswort immer mehr auf die Schliche. Nach dem Bräteln bei der SRF-Hütte wurde das Rätsel gelöst und die Kinder machten sich per Postauto oder zu Fuss auf den Heimweg.

Jahresmotto

Bei schönstem Wetter eröffneten die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrpersonen am Freitag nach dem Schuleröffnungsgottesdienst das neue Schuljahr auf dem Pausenplatz. In **Lenggenwil** steht dieses Schuljahr unter dem Motto **«Alle für einen – einer für alle»**. Dabei wollen die Schülerinnen und Schüler lernen, respektvoll miteinander umzugehen, einander zu akzeptieren und füreinander einzustehen. Zum Thema wurde gesungen, eine Hand

gebastelt und am Schluss auch noch auf den Prix Courage hingewiesen, den das Kind gewinnen kann, das sich mutig für seine Gspänli einsetzt.

«Kunterbunt» hiess das Thema der Projektwoche im Juni und genauso wurde das Schulhausareal in **Zuckenriet** auch gestaltet. Es wurde so viel Herzblut und Begeisterung in dieses Projekt gesteckt und es bietet noch so viel mehr, dass wir dieses Motto über das ganze Schuljahr 21/22 strecken wollen. So werden die Kinder von klein bis gross immer wieder in den Genuss von kunterbunten Überraschungen kommen. In diesen kleinen Auszeiten sollen die Schülerinnen und Schüler Gemeinschaft erleben und neue Energien für den Schulalltag tanken.

Die Schule **Niederhelfenschwil** läuft in diesem Schuljahr unter dem Motto **«heldenhaft»**. Aber was genau bedeutet denn eigentlich das Wort heldenhaft? Wer ist ein Held? Wie wird man zum Helden? Und wer ist dein persönlicher Held? Diese Fragen stellen sich die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse nicht nur, sie probieren das Herausgefundene in ihren Partnerklassen auch gleich aus. Während die einen bereits als Helden aktiv die Umgebung von Abfall gesäubert haben, haben andere ihr Heldenprojekt mit der Bemalung der Parkplatzmauer aufgenommen. Auf der Suche nach bekannten Helden und dem Erkunden ihrer Helden wollen sie vor allem auch selber Helden sein. Und so treffen sich die Partnerklassen, die jeweils mit einer Klasse des Zyklus 1 und 2 gebildet wird, immer wieder einmal, um gemeinsam das Thema zu erleben. Viel Erfolg und spannende Erfahrungen wünschen wir dabei.

Wichtige Termine

8. November 2021 Lichterumzug in Lenggenwil
9. November 2021 Lichterumzug in Niederhelfenschwil
18. November 2021 Lichterumzug in Zuckenriet
Genauere Zeiten entnehmen Sie dem Mitteilungsblatt.

2. Dezember 2021

An diesem Donnerstag findet für alle Lehrpersonen eine schulinterne Weiterbildung statt. Aus diesem Grund haben die Kinder schulfrei.

8. Februar 2022 um 19.30 Uhr

Wie bereits angekündigt, findet anfangs Jahr eine Elterninformation zum Thema Beurteilung statt. Eine separate Einladung folgt im Januar.

Impressum

Erscheint ca. dreimal jährlich

Auflage 1 200 Exemplare

Herausgeber Schule Niederhelfenschwil

Redaktion

Schulpräsidentin Esther Nietlispach, esther.nietlispach@niederhelfenschwil.ch
Schulverwaltung Fabienne Hälg, fabienne.haelg@niederhelfenschwil.ch